

Christoph Lauer

Diversifizierung des Angebots und Wettbewerbsperspektiven im Bankensektor

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT	
Fachbereich 1	
Gesamtbibliothek	
Betriebswirtschaftslehre	
Inv.-nr.:	46.953
Abstellnr.:	A05/444
Sachgebiete:	

messidor verlag

Gliederung

Verzeichnis der Abkürzungen	4
Verzeichnis der Abbildungen	6
Einleitung	8
1. Kapitel:	
Die Analyse des bisherigen Dienstleistungsangebots der Banken als Reaktion auf das geänderte Konsumentenverhalten	11
1.1 Geändertes Konsumentenverhalten	11
1.1.1 Konsumentensouveränität und Verbraucherpolitik	12
1.1.2 Die zunehmende Komplexität des Konsumentenverhaltens	15
1.1.3 Der besondere Stellenwert des Freizeitverhaltens	16
1.1.4 Zwischenfazit: Geändertes Konsumentenverhalten	18
1.2 Das bisherige Dienstleistungsangebot der Banken	19
1.2.1 Die Produkte der Aktiv- und Passivseite	20
1.2.2 Das Dienstleistungsgeschäft im engeren Sinne	24
1.2.3 Diversifizierungsbestrebungen auf der Produktseite	25
1.2.3.1 Bildung von Kooperationen und Einführung der Verbundidee	25
1.2.3.2 Ergänzung der Produktpalette, exemplifiziert an den Produkten Leasing und Factoring	27
1.2.4 Diversifizierungsbestrebungen zur besseren Bearbeitung des Marktes	29
1.2.4.1 Die Formulierung von Anforderungsprofilen an den Berater	29
1.2.4.2 Die differenziertere Betrachtung der einzelnen Zielgruppen	30
1.2.5 Zwischenfazit: Bisheriges Dienstleistungsangebot der Banken	33
1.3 Der Dienstleistungssektor im Wandel und seine Auswirkungen auf die Angebotsgestaltung der Banken	34
1.3.1 Drei-Sektoren-Theorie und begriffliche Abgrenzung: Tertiärer Sektor - Dienstleistungssektor	34
1.3.2 Die Kritik an der Drei-Sektoren-Theorie	37
1.3.3 Entwicklungstendenzen im Dienstleistungssektor und Angebotsgestaltung der Banken	40
1.3.4 Zwischenfazit: Dienstleistungen im Wandel	45

2. Kapitel:	
Die Entwicklung der Wettbewerbssituation im Bankensektor	46
2.1 Gesamtwirtschaftliche Bestimmungsgründe der Wettbewerbsentwicklung	46
2.1.1 Die Internationalisierung im Bankensektor	46
2.1.1.1 Die seitherige Entwicklung	46
2.1.1.2 Der besondere Stellenwert des gemeinsamen europäischen Binnenmarktes	49
2.1.1.3 Globalisierungstendenzen und ihre wettbewerbs- und geldpolitische Bedeutung	53
2.1.2 Die Erweiterung der Marktteilnehmer um "Non-Bank- und Near-Bank-Groups" und ihre technikinduzierte Vorgehensweise	56
2.1.2.1 Kreditkarten-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen	57
2.1.2.2 Von der Kreditkarte zu den Point of Sale-Systemen	59
2.1.3 Innovationsschub und neue Finanzierungsformen, verdeutlicht am Beispiel von Venture-Capital	64
2.1.4 Auswirkungen der demographischen Entwicklung auf die Nachfrage nach Bankdienstleistungen	70
2.1.4.1 Die Problematik der demographischen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland	70
2.1.4.2 Konsequenzen für die Bankdienstleistungsnachfrage	74
2.1.5 Zusammenfassung: Gesamtwirtschaftliche Bestimmungsgründe	75
2.2 Einzelwirtschaftliche und persönliche Bestimmungsgründe der Wettbewerbsentwicklung	77
2.2.1 Die neue Generation der Bankdienstleistungsnachfrager	77
2.2.2 Die wachsende Notwendigkeit der eigenverantwortlichen Altersvorsorge	81
2.2.3 Die mittelständischen Unternehmen, ihr Beratungsbedarf und die daraus resultierende Beratungsverpflichtung der Banken	86
2.2.4 Zusammenfassung: Einzelwirtschaftliche und persönliche Bestimmungsgründe	91

3. Kapitel:	
Anpassungsstrategien, Wettbewerbsperspektiven und mögliche Realisierungsprobleme	93
3.1 Anpassungsstrategien und ihre Wettbewerbsperspektiven	93
3.1.1 Die Offensiv-Strategie	97
3.1.1.1 Gewinnung von zusätzlichen Marktanteilen	98
3.1.1.2 Erschließung neuer Zielgruppen	98
3.1.1.3 Globale Verbundkonzepte und Paketlösungen	100
3.1.2 Die Defensiv-Strategie	103
3.1.2.1 Konzentration auf das originäre Geschäft	103

	3.1.2.2	Problemlösungen mit hohem Qualitätsanspruch	105
	3.1.2.3	Automatisierung von Routinetätigkeiten	107
3.1.3		Zusammenfassung: Anpassungsstrategien und ihre Wettbewerbsperspektiven	111
3.2		Wettbewerbsperspektiven versus Realisierungsprobleme	112
3.2.1		Die Notwendigkeit einer Qualifizierungsoffensive im Bankensektor	112
	3.2.1.1	Bildungs- und personalpolitische Konsequenzen	113
	3.2.1.1.1	Die Notwendigkeit neuer Berufsbilder und Ausbildungskonzeptionen	114
	3.2.1.1.2	Betriebliche Qualifizierungsprogramme als Ausdruck einer sich wandelnden Auffassung von Führung	117
	3.2.1.2	Zwischenfazit: Qualifizierungsoffensive	119
3.2.2		Die Akzeptanz neuer Dienstleistungsangebote	120
	3.2.2.1	Beispielhafte Darstellung anhand des Gestaltungsproblems der Arbeitszeitflexibilisierung	125
	3.2.2.2	Zwischenfazit : Die Akzeptanz neuer Dienstleistungsangebote	127
3.2.3		Die Auswirkungen von Zeitgeist und Wertewandel	128
	3.2.3.1	Die wachsende Bedeutung und die wechselseitige Beziehung von Unternehmenskultur und Unternehmensführung	131
	3.2.3.2	Der besondere Stellenwert der Kommunikation und die Aufgaben von Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	133
	3.2.3.3	Zwischenfazit: Auswirkungen von Zeitgeist und Wertewandel	136
4.		Ergebnisse und Fazit	138
		Literaturverzeichnis	143
		Anhang	156